

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Januar 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

1 7 4 3

Wunderbaste Gott, ich an,
denn daß du auch mich bis
wunderlich gesüßet hast, ich mir
süßes genödig und laute mir das
deinen Raft, damit du mich andlig
sein solan mögest in die Raft die
um deinen Rinden bereitet ist!

J L N

Im Wolke-Buch ist noch

1. Meine Andacht allein gesamt.
Der Armenische Pater macht 2. andern
Armenier besichtigen mich, theils mit
dem H. Fabricio Landtstätt zu meiner
theils von mir Abschied zu nehmen.
2. H. Fend von Francken, ist Mrs. Consett
besichtigen mich. Die Missionen sind
mich absolvirt bis zum Ende
des Jabs 1742.
3. Das amordaten Navabs Saff der
Ali chams Sohn ein Kind vom 6.
Jahre ward zum Navab procla-
mirt. Ihm zu Ehren wurden vier
Canonen abgeschossen.
4. An die H. Miss. nach Cudelar geschickt
mit Bitte, mir ein Saff zu schreiben bis Trang
fertig zu procuriren. Nachmittags mich
zum fest bannet.
5. Laut als am fest. Wagners Tage predigt
in Malak. aus Luc: 2, 1- Wedappen
v. Schawermutter und in solten, R. Hutter

U A R I U S

43

nimm Kiste zusammen!

aber proponierte Portug: so nassman
nimmte Schachtel von mir Abschied
Ich kiffte noch spät Alexanders Tofte

Um 9. Ufr gingen wir vom Lande 6.
ab, just als die Bräutigamgäste solten,
um 10. Ufr waren wir auf der Scha-
luppa. Ich kiffte nicht der Brauch
günstig.

Wir lagen den ganzen Tag still, weil 7.
noch viel Wasser andauern.

Im Morgens um 6. Ufr gingen wir 8.
unter Vogel, allein sehr langsam, und
dann bis Melappur über.

Am 3. März in die Dör geflogen, um die 9.
wieder zu fangen, verzog sich bis 9. Ufr
so wir wieder an zu singeln anfangen,
in nachmittags blieben wir ganz still
bis frühigen Morgen.

Wir gingen allmählich fort, besuchten 10
aber Malas und St. Thome noch im
Sticht.

Am 11. März in die ganze Nacht findend, 11.
so sehr wir das Morgens allem
bore, um 11. Ufr passierten wir Commerc
um 3 Ufr Puliketti und um 5 Ufr
wir von Adelaer Auskehr.

J A N U

12. Es war nach dem alth. Kalender der
Engländer nach Jaso, ist blieb auf
der Schaluppa
13. Von diesem Sonntag früh ist auf
der Schaluppa.
14. Um 9. Uf. aus Land gestiegen. H.
Kiernander mit H. H. uttern kamen
mir entgegen. Vor mittags den
H. Gov. Monson u. seinen Mr. Gra,
kam gestiegen. Bisoll Gov. Pitt gestiegen.
15. Ab mittags mit dem H. Geister und
H. Kiernander bis Mr. Graham gestiegen.
Um 4 Uf. gingen wir aus Jaso zung
u. um 5. unter Segel. Sem ging zu ruck.
16. Um 1. Uf. nach Mittag aus Dampf
bis gelangt, einige Daker abge geben
sonach um 2½ Uf. in Tranquebar
gesund angekommen. Die Missionar
besuchten mich, mit H. Obuch besuchte
ich den H. Commandant Bonfach, H.
Meier, den H. Capt. von Bisoff etc.
17. Bis Capt. Lanfon gestiegen. In der
Bisoff im Aurnen gehalten. Das

mittags von Secunden, H. L. Thrup, die
fr. Camern u. ihren Sohn etc. besuch.

Vor Morgens in der Rufe den 18. Stück 18.

catechisiren gesöhret, hernach mit in den
Conferentz gesessene. Nammittags den

Le Secretaire, H^{on} Capt. Ekhard, Robert Shivers

Mann Gram u. die fr. Spothoffen, Schorkens

fr. 21. Tochter, die fr. Clementin fr. Brogh-

mandin, v. Ignetta mit von H. Zul besetzt

An der fiesigen Mission das Harugische D. 19

T. il. den großen Catechismus, den Catech.

Rajaneikken Lunds Brevstift Gårdslän

in der Malab: Synagoge gedruckt. Nach-

mittags mich zum Sonntage beurlaubt

Am 2. Sonntag nach Epiph. 1741. 20.

in Portug. an der St. Sal's Hall an 6. Joh:

2, 1- Jesus Christo fer ham verdadeiro, grande

milagre que tinha o primeiro. 2. que hora elle

ofer^{re} quando tinha grande necessidade. 3.

Porque: para manifestar sua gloria etc.

H. Hoffmann's Malab. 1800

Mit dem H. Buch nach Tivoli gegangen

Padre Diogo Brynset. Mit dem Feindem gewandt

Des Mittags in der Mühle nebst den übrigen

In Christ n: H. Gott. Enoll gesignt, amf amf

Minim. Salzwein von C. Uffert in a. 1704

J A N

22. Des Morgens auf das Europ. Schiff
gegangen und die Gelegenheit be-
nutzt. Nachmittags ins Malab: ein-
genommen an die Landprediger und
Catecheten gefalton.

23. Des Morgens bei dem H. Comendant
Bonfach und H. Meier, des Mittags aber
aber bei H. Wiedebrock nebst den übrigen
Schiff: zu Gast gewesen. Es mußte ein
Malab: die ins Log. hütten übersetzen.
Auch Nagapatnam besuchte mich Tianappen.

24. Vor Tage schrieb ich an den fr. Crawfordin
einen engl. Brief it. an H. Fabricium.
Viel Lese- und geschäft wegen Correspon-
denz. Nachmittags kam im ersten
Capt. Vass von Madras an. Wir hatten
einen kleinen Regen. Sajappa nahm
Abschied, als des folgenden Morgens nach
Maddur zu gehen.

25. Mit Lese- und der Vassan aufgefalten
worden. H. Rosloff trachtete und
alle miteinander. Des Mittags war
Capt. Vass zugegen. Mit H. Dal des
Abends conferirt.

U A R I U S

43

Außgerufen und einige fruchtbar 26.
frucht. Nachmittags mich zum Sonntag
bereitet.

An diesem Sonntag Malab. gepredigt 27.
aus Math: 8, 1— 9. Ps: 34, 5. 6.

Abend von der Malab. Gemeinde öffentl.
Abgeschieden worden. H. Basse
Vigta Portug:

Am Morgen ging ich mit Capt. Vase, 28
Mann Gram, u. Capt. Baltzar aus Visij.
Nachmittags Besuch gehabt von einigen
Freunden.

Mit Briefe fertig gemacht. An H. Fabricium 29.
nach Madras geschrieben u. für die Kaufmannschaft
samt. Magand den Namen noch zu mir u. 9 Uhr in der Nacht.

Abgeschieden worden von H. Meier, Ignella, 30.
Camern, Wiedbr. u. Jensen. H. Basse, Leglin.

Sal, Dr. Coll etc. Horden H. Gouv. Panck u. H. Schone,
bäl. Die Mittags bei dem H. Comendant Bonfach
u. Capt. Vase, H. Attrup, etc. zu Gast gewesen.

Am Morgen nach 6. Uhr ging ich zum Lande 31.
in H. Odach H. Wiedbr. H. Hoffmann begleitet.
mit diesem Brand. Gott sey Lob und

Dank mit dem Ausgang der 36. Monath
geht in vom ersten Lande aus Indien fort.
H. Capt. Vase u. H. Dr. Coll kamen das Abend
zu mir u. u. saßen von uns abent nach Ab-
sied.